

Projektleitung

Bericht und Antrag

BEILAGE _02 IF – Massnahmen

betreffend Sanierung und Erweiterung Schulanlage Kastanienbaum

vom 1. Juni 2017

an Einwohnerrat von Horw

Integrative Förderung

1 Was ist die Integrative Förderung (IF)?

Die IF ist eine Unterstützung für alle Schüler/-innen einer Klasse. Unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen werden erfolgreiches Lernen, situationsgerechtes Verhalten und ein klarer mündlicher und schriftlicher Ausdruck angestrebt. Besondere Beachtung finden Lern- und Verhaltensschwierigkeiten, Spracherwerb, aber auch besondere Begabungen.

Bei Kindern und Jugendlichen, welche die Lernziele ihrer jeweiligen Schulstufe nur mit besonderer Anstrengung, nur teilweise oder gar nicht erreichen, spricht man von einem «besonderen pädagogischen Bedürfnis». Dieses Bedürfnis kann auch bei besonders begabten Schülerinnen und Schülern bestehen, die unterfordert sind. Grundsätzlich gilt, dass gezielte Unterstützungen im Rahmen der IF notwendig sind, wenn die Anforderungen der Schule und die Voraussetzungen einer Schülerin oder eines Schülers nicht übereinstimmen. Um diesen Fördermassnahmen die richtigen Rahmenbedingungen zu geben, bedarf es separater Räumlichkeiten.

2 Wie wird der Unterricht gestaltet?

Im Zentrum der Integrativen Förderung steht der Klassenunterricht. Die IF-Lehrperson stützt alle Kinder und wirkt präventiv auf Lern- und Verhaltensstörungen. Die Stärken der Lernenden werden bewusst wahrgenommen und weiterentwickelt. IF-Lehrperson und Klassenlehrpersonen planen und reflektieren den Unterricht, arbeiten im Teamteaching und bauen gemeinsam Lernumgebungen auf. Innerhalb der Klassengemeinschaft werden aufgrund von förderdiagnostischen Überlegungen flexible Gruppen gebildet. So erleben Lernende je nach Situation Klassen-, Gruppen- oder Einzelunterricht.

3 Raumbedarf

Im Schulhaus Kastanienbaum gehen knapp 175 Kinder zur Schule und werden von rund 21 Klassen- und Fachlehrpersonen von der ersten bis zur sechsten Klasse unterrichtet. Seit über sechs Jahren gilt, dass gemäss der Volksschulbildungsverordnung für die Klassengrösse der Primarschulen von mindestens 15 und bis höchstens 22 Schülern ausgegangen wird. Für das Schulhaus Kastanienbaum werden daher neun Klassenzimmer mit fünf Gruppenräumen gefordert, dazu die notwendigen IF- und Reservezimmer sowie Fachklassenräume für den Werkunterricht, Textiles Gestalten und eine Bibliothek. Je näher spezielle Fördermaterialien am Unterrichtsgeschehen gelagert sind, desto einfacher und häufiger können sie genutzt werden.

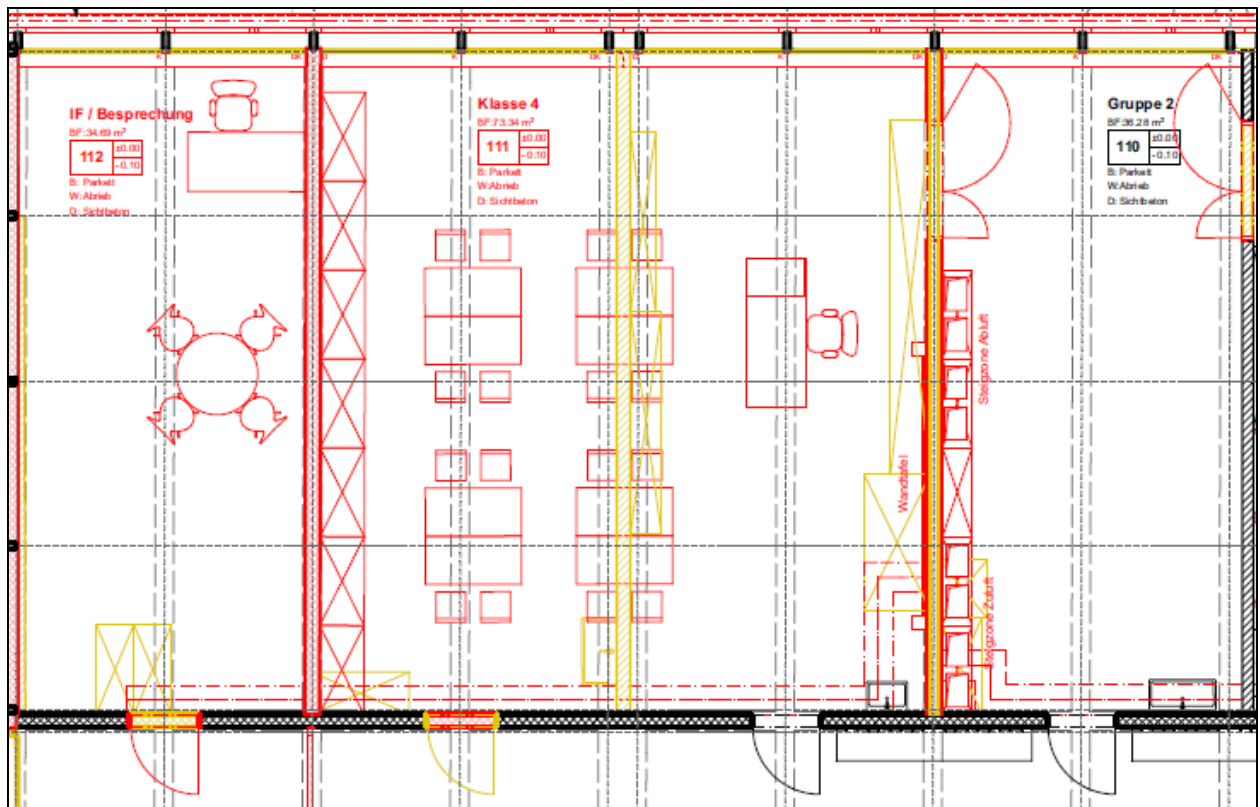


Abbildung 1: Erdgeschoss - IF Vorbereitung, Klassenzimmer mit Gruppenraum

Anforderung an Räumlichkeiten und Standort

Um den Klassen-, Gruppen- oder Einzelunterricht sicherstellen zu können, müssen die bestehenden Räumlichkeiten des Hauptgebäudes der Schulanlage Kastanienbaum angepasst resp. erweitert oder geteilt werden. Die Klassengemeinschaften mit heterogener Zusammensetzung benötigen ein erweitertes Raumangebot für Lernumgebungen, Plenums-, Gruppen- und Einzelunterricht. Dazu gehören auch Räume für die Integrative Förderung. Sie dienen verschiedenen Zwecken (Unterrichts- und Förderzimmer, Anfangsunterricht, Deutsch als Zweitsprache, Auffangraum für Kinder in akuten Krisen, Ressourcenraum für Fördermaterialien, Vorbereitungs- und Besprechungsraum).

Erweiterung IF-Arbeitsplätze (Lehrervorbereitung)

Mit der Erweiterung des Hauptgebäudes ist es möglich, die bestehenden Klassenzimmer mit den Gruppenräumen (geteilte Klassenzimmer) zu verbinden und die notwendigen Flächen für die IF-Lehrervorbereitung zu erstellen.